

BAUNULL ±0,00 = +00,00 m NHN

**LEGENDE**

	Stahlbeton Ortbeton		OKRD = Oberkante Rohdecke
	Stahlbeton Fertigteil		UKRD = Unterkante Rohdecke
	aufgehend Stahlbetonbauteile		OKRS = Oberkante Rohschle
	Magerbeton		UKRS = Unterkante Rohschle
	Mauerwerk		OKFU = Oberkante Fundament
	aufgehendes Mauerwerk		UKFU = Unterkante Fundament
	Deckendurchbrüche		Stb = Stahlbeton
	Wanddurchbrüche		Stb. WU = Stahlbeton wasserundurchlässig
	Böschung		n.t. = nichttragend
	Arbeitsfuge		MW = Mauerwerk
	Abbruch		OKUEZ = Oberkante Überzug
	Neubau		UKUEZ = Unterkante Unterzug
	Indexwolle		RA = Höhe: Achse von Rohboden
	Klärungswolle		SD = Sohlbruch
			DD = Deckendurchbruch
			WD = Wanddurchbruch
			WS = Wandschlitze
			KB = Kernbohrung
			WT = wandartiger Träger
			SB3 = Sichtbeton-Klasse

**Übersicht der verwendeten Baustoffe**

**Stahlbeton**  
 Folgende Betone werden aus statisch-konstruktiven Gründen gewählt (einschließlich Angaben zu rechnerischen Rissbreite und Betondeckung)

Bauteil	Feuchtigkeitsklasse	Expositions-kategorie	Festigkeits-kategorie	w <sub>max</sub> [mm]	c <sub>min</sub> [mm]	c <sub>max</sub> [mm]
Fundament Pos. F01-F04	WF	XC2, XF1	C35/45	0,30	35	35
Bodenplatte Pos. D01-D02	WF	XC2	C35/45	0,30	35	35
Stahlbetonstütze Pos. 1	WF	XD3, XF2	C35/45	-	55	55
Superisolierdecke Pos. D20, D30 & D40	WO	XC1	C30/37	0,40	20	25
Balken und Ringbalken Pos. 6.01-6.06	WO	XC3	C30/37	0,30	35	35

Größere Betonfestigkeiten als die aufgeführten Festigkeiten werden für die einzelnen Bauteile gesondert angegeben.  
 Aufgrund von statischen Nachweisen kann es bei einzelnen Bauteilen zu höheren erforderlichen Betondruckfestigkeitsklassen kommen.  
 Generell gilt die Überwachungskategorie 1 gem. DIN 1045-3 Ausgabe März 2012 (Anwendungsregeln zu DIN EN 13670) für Beton = C25/30 und die Überwachungskategorie 2 bei Beton > C25/30.  
 Zwang aus Hydratation: Die wirksame Betonzugfestigkeit  $f_{ct,eff}$  zum Zeitpunkt der Rissbildung wird mit dem Faktor  $\beta_{ct}(t)$  der mittleren Zugfestigkeit nach 28 Tagen  $f_{ct,m28}$  angesetzt. Dies ist bei der Betonrezeptur zu beachten.  
 Der Faktor  $\beta_{ct}(t)$  ist den einzelnen Nachweisen zur Hydratationswärme in der statischen Berechnung zu entnehmen.

**Sauberkeitsschicht / Unterbeton (unbewehrt)** C8/10  
**Betonstahl** Betonstabstahl DIN 488 - B500B  
 Betonarmierstahl DIN 488 - B500A an Stützen, Wandenden u. -Ecken nach statischer Erfordernis nach bauaufsichtlichen Zulassungen  
**Dübelleisten**  
**Bewehrungsanschlüsse**

**Hinweise**  
 Grundsätzlich sind die Hinweise der Statischen Berechnungen zu beachten.  
 Sämtliche Maße sind Rohbaumaße und von der ausführenden Firma vor Ausführung zu überprüfen.  
 Abweichungen von den Ausführungsplänen der Architekten und Fachplaner sind vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.  
 Die Ausführungsplanung der Architekten und Fachplaner ist zu beachten.  
 Oberflächenqualitäten und Kantenausbildung der Betonbauteile gem. Angabe der Objektplaner.

Angaben zur Dämmung und Abdichtung gemäß Objektplanung.  
 Nachträglich herzustellende Kernbohrungen und Schlitzlöcher sind vom Tragwerksplaner freizugeben.  
 >> siehe Arbeitsanweisung Kernbohranfrage / Kernbohrfreigabe.  
 Leerrohrplanung und Einbauteile der TGA sowie für Aufzüge, Gerüste usw. nach Angabe der Fachplaner in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.

Anschlüssen (z.B. Haifenschiene) für die Befestigung haustechnischer Medienleitungen nach Angabe der TGA-Planung.  
 Unterstützungen und Abfangkonstruktionen für Bauzustände gem. AN.

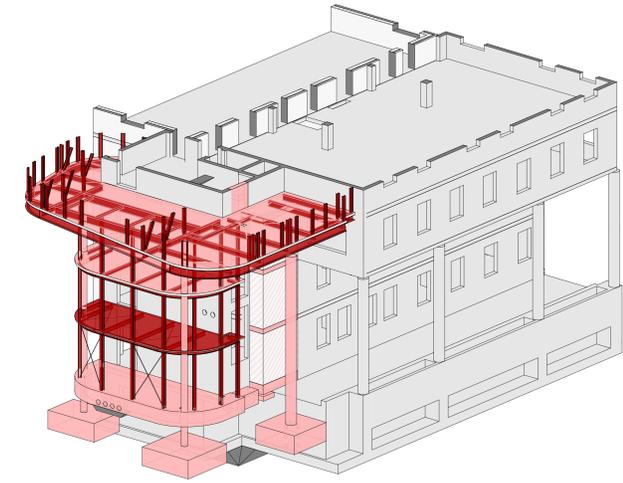
Wandartige Träger sind mindestens solange durchzustreifen bis der Stahlbeton der jeweils oberen Geschossdecke die 28-Tage-Druckfestigkeit erreicht hat.  
 Wandartige Träger sind, sofern sie nicht monolithisch mit anschließenden Bauteilen betoniert werden, mit einer verzahnten Fuge anzuschließen.

Schalungen und Traggerüste sind durch den AN zu bestimmen. Traggerüste der Klasse B sind durch den AN statisch nachzuweisen. Überhöhungen der Stahlbetondecken bis L/250 müssen durch das Schalungssystem ermöglicht werden.  
 Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter allen erdberührenden Bauteilen: h = 5cm

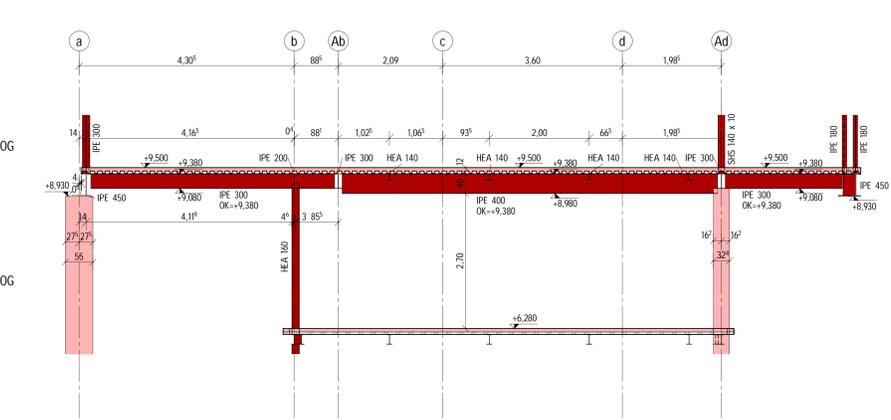
Vor dem Betonieren ist im Bereich von Arbeitsfugen der Zementfilm zu entfernen und die Kontaktfläche ausreichend voranzuschieben. Horizontale Arbeitsfugen (z.B. Überzüge) sind grundsätzlich mindestens mit einer rauen Oberfläche (DATStB Heft 525) herzustellen, sofern hiervon abweichend keine gesonderten Festlegungen getroffen werden.  
 Abdichtung gegen von außen drückendes Wasser erfolgt durch die WU-Konstruktion  
 >> siehe WU- / Abdichtungskonzept

Die Sicherung der Arbeitsfugen im Bereich der WU-Konstruktion erfolgt durch geeignete, beschichtete Arbeitsfugengleiche entsprechend der Regeldetails. Die Eignung ist durch den AN mittels eines APF nachzuweisen und die Hinweise zur Anwendung und Verarbeitung zu beachten. Im Bereich horizontaler Arbeitsfugen ist eine Anschlussmischung gem. WU-RLI zu verwenden.

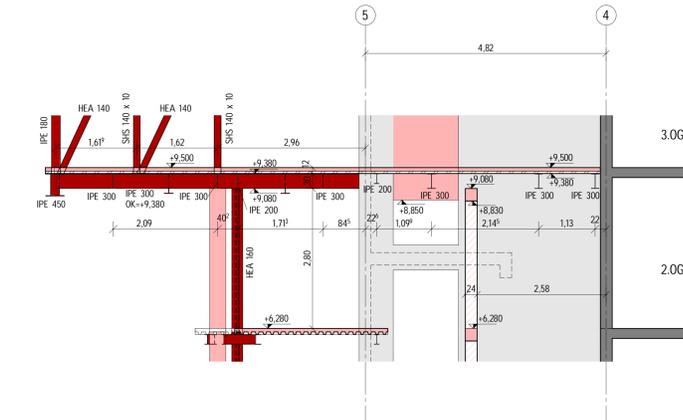
Alle Arbeitsfugen, Schalungsanker, Einbauteile usw. im Bereich der WU-Konstruktion sind so auszubilden, dass die Wasserundurchlässigkeit der wasserbeanspruchten Bauteile erreicht wird.  
 Die Werkplanung der Arbeitsfugensicherung, Schalungsanker usw. ist vor Ausführung vorzulegen und mit dem Objektplaner und dem Tragwerksplaner abzustimmen.



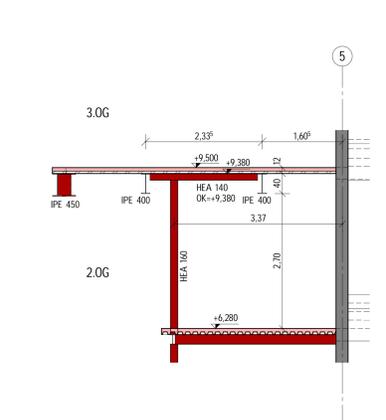
Draufsicht 3. Obergeschoss - 3D Modell



Schnitt 02.01



Schnitt 02.02



Schnitt 02.03

02	18.10.2023	Durchbrüche gemäß TGA vom 09.10.2023 eingearbeitet
01	21.09.2023	Planfortschreibung gemäß Architektur und TGA
Index	Datum	gez. Änderungsanlass

	Projekt-Nr. 21072	Planer TWP	Phase 5	Art AP	Ebene 02	Plan-Nr. 001	Index 02
Bauherr	Israelitisches Krankenhaus in Hamburg Orchideenstraße 14 22977 Hamburg						
Architekt	eurterra GmbH, architekten ingenieure Ness 1 20457 Hamburg			Tel 040 - 2787 588-0 info@eurterra.de			

Tragwerksplanung

**WETZEL & VON SEHT**

Ingenieurbüro für Bauwesen  
 Beratende Ingenieure  
 Prüfingenieure für Bautechnik VPI

Friesenweg 5E 22763 Hamburg  
 Guttenbergstraße 4 10587 Berlin  
 info@wvs.eu www.wvs.eu



Darstellung		Hamburg, den 21.07.2023	
Decke über 2. Obergeschoss			
Anbau		Wetzel & von Seht	
Maßstab	Gezeichnet	Geprüft	Plannummer
1 : 50	TM / LDD	HSe	21072/ TWP_5
			AP / 02.001_02